



Internationales Wildwasserrennen Monschau Sieg für Olaf v. Hartz – Markus Terres auf Rang 2

Monschau: Beim internationalen Wildwasserrennen in Monschau / Eifel haben die Leistungsträger der Kanu- Gesellschaft Celle erneut ihre gute Form unter Beweis gestellt. Auf der wegen extremen Niedrigwassers stark verkürzten Strecke des DKV- Ranglistenrennens konnte diesmal Altmeister Olaf v. Hartz mit seinem ersten Saisonsieg den größten Celler Erfolg einfahren, Markus Terres unterstrich mit Rang zwei einmal mehr seine Ambitionen, gleich im ersten Juniorenjahr den Sprung ins Nationalteam zu schaffen.

Ein historisch niedriger Wasserstand auf der Rur hatte zunächst den Ausrichter gezwungen, das Training am Samstag abzusagen, um im Stausee Wasser für das Rennen am Sonntag zu sparen. Somit blieb den Sportlern nur die Erkundung der weitgehend trockenen Wettkampfstrecke vom Ufer aus. Trotzdem reichte das zur Verfügung stehende Zuschußwasser am Sonntag nur für eine Befahrung des oberen Streckenteils auf dem Perlenbach, ab der Mündung in die Rur verlief sich das Wasser im deutlich breiteren Flussbett hoffnungslos.

Nur mit der Verlegung des Ziels an die Rurmündung und der damit verbundenen Kürzung der Strecke auf gut die Hälfte der ursprünglichen Distanz konnten reguläre Wettkämpfe sichergestellt und Bootsschäden „am Fließband“ vermieden werden.

Olaf v. Hartz konnte unter diesen Umständen natürlich von seinen jahrzehntelangen Erfahrungen „Monschauerfahrten“ profitieren und deshalb von den erschwerten Bedingungen weitgehend unbeeindruckt ein sauberes und schnelles Rennen fahren, in dem er die Schlüsselstellen weitgehend fehlerfrei bezwang. Nachdem er sich über weite Strecken ein Kopf an Kopf – Rennen mit seinem holländischen Verfolger geliefert hatte, drehte v. Hartz in der schwierigen Schlusspassage noch einmal mächtig auf und holte sich somit doch recht sicherem Vorsprung seinen ersten Saisonsieg.

Wesentlich größere Probleme bereitete die Situation den Nachwuchsfahrern der KGC, Markus Terres und Tim Ruben v. Hartz, die erst zu zweiten Mal in Monschau waren und daher die Strecke noch nicht so gut kannten. Dennoch konnten die beiden im Feld der KI Junioren mit guten Leistungen aufwarten. Markus Terres hatte ja schon bei den ersten Rennen dieser Saison völlig überraschend bereits im ersten Juniorenjahr die Konkurrenz mächtig unter Druck gesetzt. Jetzt brannte er natürlich darauf auch im echten Wildwasser sein Können unter Beweis zu stellen. Hochkonzentriert und pfeilschnell kämpfte er sich zwischen den Steinen hindurch den Kurs herunter und legte mit einer erstaunlich guten Fahrt den Grundstein für eine hervorragende Zeit, die für einen ausgezeichneten zweiten Platz reichte.

Damit gilt Markus schon jetzt als weitgehend sicherer Kandidat für die Junioren- Weltmeisterschaften in diesem Jahr.

Tim Ruben v. Hartz startet eigentlich noch in der Jugendklasse, fuhr aber „studienhalber“ im Feld der Junioren mit, um Erfahrungen für die kommenden Jahre zu sammeln, denn ein Jugendrennen findet auf der schwierigen Strecke in Monschau nicht statt. Tim machte seine Sache dabei durchaus gut, zwar konnte er im schwierigen Schlusstück die gute Position von der ersten Zwischenzeitstation nicht mehr ganz halten, letztlich gelang ihm aber mit Platz 15. als drittbesten deutscher Jugendfahrer ein respektables Ergebnis.

Olaf v. Hartz, Heinrichstr. 9, 29313 Hambühren, Tel. 05084 / 3920 (p) 05141 / 42088 (d)